

Anlaufstelle -PRO-Roma

Anlaufstelle -PRO-Roma soll den Menschen, die hier leben, egal welcher Herkunft und Religion, den Zugang zur Gesellschaft erleichtern. Das Projekt soll ein Türöffner für die Menschen sein, die sich irgendwo zwischen Herkunfts- und Zuwanderungsland befinden. Dazu bietet das Projekt verschiedene Angebote zu unterschiedlichen Fragen, die sich im täglichen Leben stellen, an. Die Kommunikation findet in zwei Sprachen statt. In der Sprache, die die Menschen beherrschen, in der sie auch eine gewisse Stärke mitbringen, und in der neuen Sprache, die im Zuwanderungsland gesprochen wird.

Anlaufstelle -PRO-Roma möchte den Menschen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Gesellschaft anbietet, geben. Personen mit Startschwierigkeiten werden begleitet, bis sich ihr neuer Lebensmittelpunkt so stabilisiert hat, dass eine Unterstützung hinfällig wird. Alle notwendigen Kenntnisse sollen vermittelt werden. Dazu gehört beispielsweise die Aufklärung über die Funktionsweise von Behörden, wie auch Informationen über das allgemeine gesellschaftliche Leben hier.

Behördenzusammenarbeit

Ein guter Kontakt zu den einzelnen Behörden ist für die Anlaufstelle-PRO-Roma Grundvoraussetzung. Die Vermittlung der Roma an Behörden in den einzelnen Kommunen und im Landkreis gehört zum Aufgabengebiet der Anlaufstelle. Auch im Hinblick auf Briefe und Mitteilungen von Behörden, die viele nicht verstehen, bietet das Projekt den Menschen Übersetzungshilfen an.

Sprachkurse

Um überhaupt richtig ankommen zu können ist die Sprache ein wichtiger Schlüssel. Das Projekt möchte die bestehenden Sprachkursangebote den Menschen näher bringen und vermitteln. Zahlreiche Roma können oft nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben. Die Vermittlung in einen Alphabetisierungskurs hat dabei eine große Priorität.

Kinder und Jugendliche, Schule und Ausbildung

Zahlreiche Kinder haben Schwierigkeiten in der Schule. Es gibt Familien, die ihre Kinder nicht regelmäßig in die Schule schicken, da sie selbst durch permanente Ausgrenzung und den nicht gewährten gesellschaftlichen Aufstiegsmöglichkeiten in der alten Gesellschaft keine Relevanz in einer guten Ausbildung erkennen. Dies führt natürlich zu Problemen. Viele Jugendliche der Roma wissen selbst nicht, was eine gute Ausbildung bedeutet. Sie wissen auch nicht, welche Ausbildung für sie die richtige ist. Gleiches gilt für das Studium. So kommt es immer wieder zu Konflikten, deren Ursachen in einer langjährigen Ausgrenzung und Diskriminierung zu finden sind.

Da man die Eltern nicht übergehen kann, braucht es auch einen regelmäßigen Kontakt zu ihnen. Die Anlaufstelle-Pro-Roma stellt einen regelmäßigen Austausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern und den Eltern her und greift unterstützend ein.

Arbeit, Ausbildung und Praktikum

Die Anlaufstelle kann bei der Vermittlung zu einem Praktikumsplatz oder einer Arbeitsstelle behilflich sein. Ein Besuch mit den Arbeitssuchenden bei einem Jobcenter und das Unterweisen in eigenständiges Suchen und Finden eines Arbeitsplatzangebotes werden unterstützt. Wie schreibt man eine Bewerbung und wie stelle ich mich bei einer Firma vor, all das sind wichtige Voraussetzungen, um einen Zugang zur Gesellschaft zu bekommen.

Kontakte zu Initiativen

Die Anlaufstelle möchte einen umfassenden Kontakt zu engagierten Initiativen hier in der Region aufbauen. Der Kontakt zu den einzelnen Initiativen, ob sportlich, kulturell oder politisch, soll zu

einem regen Austausch zwischen Roma und den Einheimischen führen. Der Austausch wird durch die Anlaufstelle gefördert. Zusammen mit Initiativen möchte die Anlaufstelle in Zukunft wichtige und interessante Veranstaltungsangebote entwickeln.

Veranstaltungen und Seminare

Roma haben eine reiche Kultur und feiern selbst auch immer wieder Feste. Dazu braucht es Unterstützung und geeignete Räumlichkeiten. Um einen regelmäßigen Kontakt zur Bevölkerung zu bekommen, möchte die Anlaufstelle das Miteinander zwischen der Bevölkerung hier und den Roma fördern. Seminare, Kurse oder Nachhilfe für Kinder sind ebenfalls wichtig. Hier möchte die Anlaufstelle Kinder und Jugendlichen vermitteln. Seminare zum Thema Arbeit, Gesundheit und Ausbildung sollen in Kooperation mit anderen Einrichtungen angeboten werden.

Umweltschutz

Da der Umweltschutz eine große Rolle für Mensch, Tier und Natur spielt, möchte auch hier die Anlaufstelle zu Aufklärung beitragen. Das beginnt mit der Wichtigkeit der Mülltrennung, welche Stoffe recycelt werden, bis hin zur sparsamen Verwendung von Wasser und Strom. Aber auch bewusstes Kaufen und gesunde Ernährung soll vermittelt werden.

Übersetzer und Rechtsanwälte

Viele Roma verfügen über Dokumente, von der Geburtsurkunde über Atteste und behördliche Schreiben, die u.a. in kyrillischer Schrift verfasst sind. Oft werden Übersetzungen benötigt. Hier baut die Anlaufstelle einen Pool mit verschiedenen amtlich anerkannten Übersetzern auf.

Gleiches gilt für Rechtsanwälte. Auch hier richtet die Anlaufstelle einen Pool ein. Da viele Roma sich erstmals durch einem Rechtsanwalt vertreten lassen, bzw. mit einem Rechtsanwalt in Kontakt kommen, verstehen sie oft die Problematik der Verfahren nicht richtig. Vor allem werden Briefe von Behörden und Gerichten nicht verstanden und die Wichtigkeit der Schreiben nicht richtig eingeordnet. In der Regel sind alle Betroffenen mit dem komplizierten Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland nicht vertraut. An dieser Stelle hat sich die Anlaufstelle das Ziel gesetzt, Abhilfe zu schaffen.

Vor allem Roma, die sich noch im Asylverfahren befinden oder in einem Duldungsstatus leben, brauchen besondere Unterstützung. Viele wissen nicht, was ein Asylantrag bedeutet, welche Leistungen bekomme ich in Deutschland, welche Rechtsmittel stehen mir zur Verfügung, wann droht mir eine Abschiebung. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit kompetenten Personen, die sich in rechtlichen Fragen auskennen, notwendig.

Rechtshilfefonds

Die Anlaufstelle richtet einen Rechtshilfefonds ein. Der Rechtshilfefonds soll als Startgeld in verschiedenen Fragen eingesetzt werden. Als Startgeld gilt eine Einmalzahlung an einen Rechtsanwalt, Bezahlung eines Dolmetschers für Übersetzung oder die Bezahlung einer Fahrt zu einem Rechtsanwalt. Die Gelder werden nur gegen Vorlage von Quittungen gewährt.

Kontakt Person : Ahmed Kemal

Tel: 07681 49 30 645

Email : a.kemal@ksew.de

Homepage : <http://www.kath-waldkirch.de/pro-roma>
